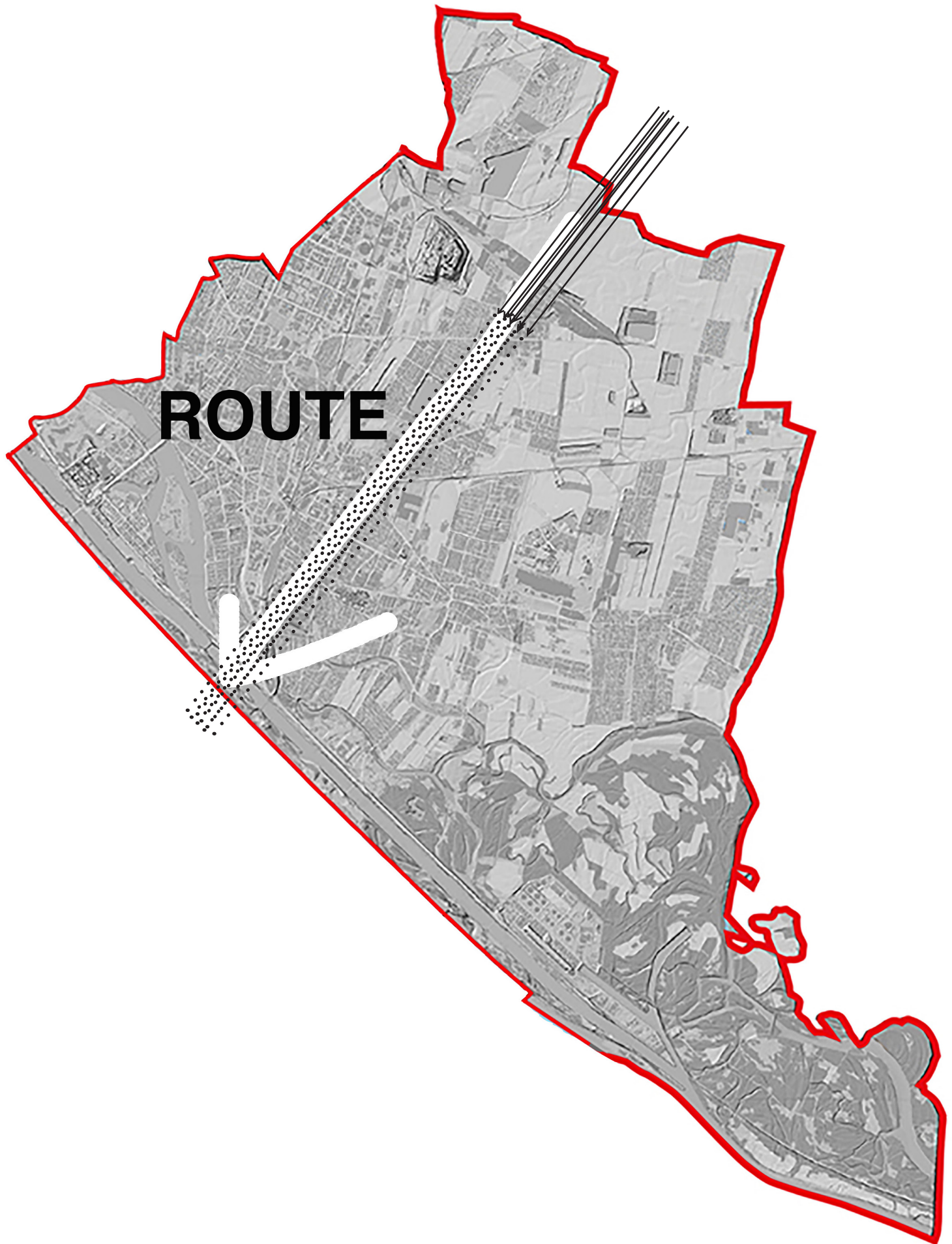
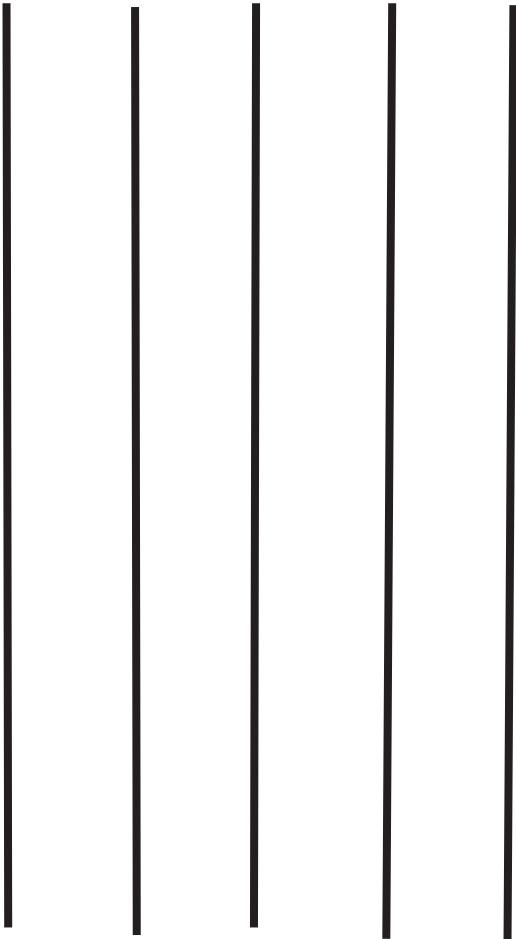




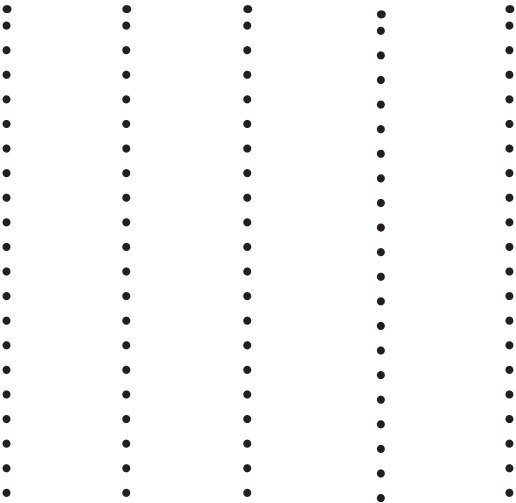
Choreografie



Performer 1 2 3 4 5



„Sideacts“Kollaborationen

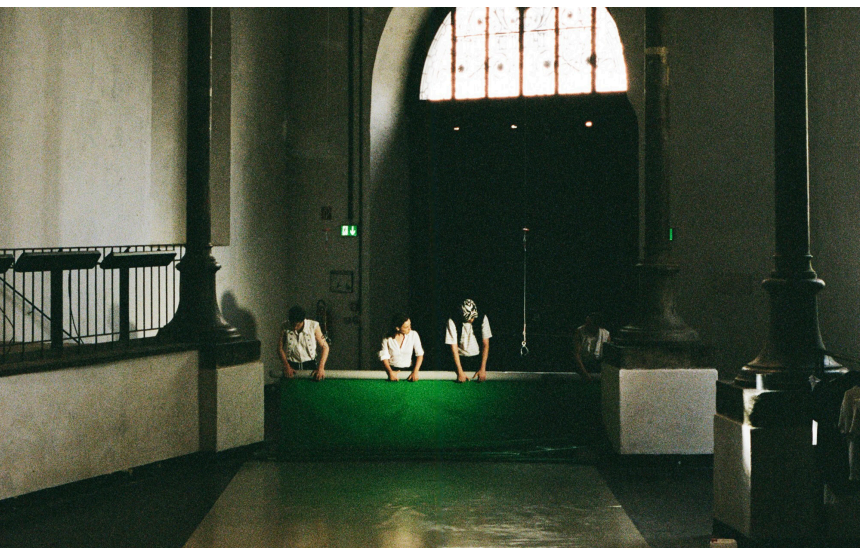


Hintergrund 2x10m





„Great Expectations“ Trilogie Part 1
Performance 30 min.
Semperdepot, Wien 2024
<https://vimeo.com/962991166/a9355796b7>



Eine szenographische und choreographische Verkettung von Anfängen in vier Anläufen. Ein Anfang, der kein Ende nimmt. Vorbereitungen deuten immer über sich hinaus und auf etwas anderes hin. Was passiert mit ihnen, wenn auf sie nichts folgt? Wenn sie selbst zu Hauptakten werden? In „Great Expectations“ werden Akte der Vorbereitung gezeigt und als eigenständige Ereignisse beleuchtet.

In einem raumhistorischen Zitat wird szenografisch die Geschichte des Prospekthofes, der bis 1952 zur Trocknung von gemalten Prospekten und als Lager für Kulissen der Bundestheater und Staatsoper genutzt wurde, aufgegriffen. In einer Hängung hinter zwei Prospektrollen führt eine PVC-Plane mit raumangepassten Maßen und einem gemalten Farbverlauf von Greenscreen-Grün zu Stein-grau in den Raum. Als performative Mitspielerin wird sie im Verlauf der Performance vom Hintergrund zum sich aktiv in die Erzählung einschreibenden Objekt.

In der choreographischen Arbeit wird mit performativen Techniken die Spannung erforscht, die entsteht, wenn Vorbereitungshandlungen im Zentrum stehen und sich nicht nahtlos in die Hauptaktion integrieren. Ankündigungen aus theatralem Kontext, Anfangsrituale und die körperlich-mentale Vorbereitung aus Hochleistungssport werden zu einem Netzwerk aus Bildern und Zeichen zusammengeführt. Mit einem Kompositionsprinzip von polyphoner Mehrstimmigkeit entsteht ein sich wiederholender Bewegungskanon.



Diplom und Konzept: Lina Eberle
 in künstlerischer Kooperation mit: Louis Platzer, Judith Raupp Tim
 Schiffer PerformerInnen: Lina Eberle, Louis Platzer, Judith Raupp,
 Tim Schiffer Choreografie: Desi Bonato, Lina Eberle Szenografie:
 Lina Eberle Kostüm: Lina Eberle, Louis Platzer, Judith Raupp, Tim
 Schiffer Licht: Lina Eberle, Voxi Bärenklau, Lukas Kötz Percussion:
 Moritz Raban Herzog